



Google-Streetview

Die Firma Google erfasst momentan Plätze, Straßen und Sehenswürdigkeiten auf der ganzen Welt. Die Bilder werden mittels Spezialfahrzeugen aufgenommen, die öffentliche Straßen abfahren. Dieses Bildmaterial wird mit zeitlicher Verzögerung ins Internet gestellt, so dass jeder Internetnutzer diese Bilder aus der Perspektive eines Fußgängers die Panoramafotos im 360 Grad-Winkel betrachten kann.

Vereinzelt wurden Anfragen nun auch an die Stadt Wildberg gestellt. Ein grundsätzliches Aufnahmeverbot für das Gesamtstadtgebiet kann von der Gemeinde jedoch nicht ausgesprochen werden.

Die Landesregierung Rheinland-Pfalz lässt gerade stellvertretend für alle Bundesländer untersuchen, ob rechtliche Schritte gegen die Aufnahmen überhaupt Aussicht auf Erfolg haben.

Google hat den deutschen Datenschützern zugesagt, die Öffentlichkeit über die geplanten Kamerafahrten zu informieren. Google verspricht, Gesichter und Kraftfahrzeugkennzeichen unkenntlich zu machen – auch ohne Einlegung eines Widerspruchs.

Unabhängig davon räumt Google den betroffenen Bewohnern und Grundstückseigentümern die Möglichkeit ein, der Veröffentlichung der sie betreffenden Bilder zu widersprechen. Diese Bilder von Personen, Fahrzeugen oder Häusern werden dann vollständig aus Google Street View entfernt.

Zu beachten ist, dass Sie den Widerspruch selbst bei der Fa. Google einlegen müssen. Schriftliche Widersprüche können an

**Google Germany GmbH, betr.: Street View,
ABC-Straße 19, 20354 Hamburg**

gerichtet werden. Dabei sollte auch die genaue Anschrift der Wohnung und des Hauses angegeben werden, gegen dessen Veröffentlichung sich der Widerspruch richtet. Ein Musterschreiben hat die Stadt Wildberg für Sie auf der Homepage eingestellt.

Weitere Informationen können Sie auch im Internet bei Google nachlesen.